WOHNmobil
für Klimaschutz
Wir pflanzen Bäume für unser Klima

www.wohnmobil-fuer-klimaschutz.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Mit dem Wohnmobil für die Natur im Einsatz: Camper packen im Spessart und im Tachinger Moor an

Mitglieder von WOHNmobil für Klimaschutz e. V. engagieren sich analog ihrer naturnahen Freizeitform für wertvolle Lebensräume – von der Pflege artenreicher Wiesen im Spessart bis zum Schutz eines bayerischen Quellmoores.

Niedernhausen, Oktober 2026

Natur erleben, gemeinsam anpacken und einen konkreten Beitrag zum Naturschutz leisten: Gleich bei zwei Aktionen waren die Mitglieder von WOHNmobil für Klimaschutz e. V. in den vergangenen Wochen für die Umwelt im Einsatz. Im Spessart unterstützten 23 Vereinsmitglieder den Naturparkverein Spessart bei der Bekämpfung des Wasserkreuzkrauts. Im bayerischen Taching am See halfen 21 Aktive dem BUND Naturschutz Traunstein bei der Pflege des ökologisch bedeutsamen Tachinger Moores.

Einsatz für artenreiche Wiesen im Spessart

Auf den ökologisch wertvollen Wiesen des Sinngrunds bei Gemünden am Main stand am Samstag, den 19.09.26, das Wasserkreuzkraut im Mittelpunkt des Arbeitseinsatzes. Die Pflanze kann für Weidetiere gefährlich werden: Während frische Pflanzen von den Tieren gemieden werden, können sie über das Heu aufgenommen werden und Leberschäden verursachen, die im schlimmsten Fall tödlich enden. Die Beweidung und regelmäßige Mahd der Wiesenfläche ist aber eine wesentliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Artenvielfalt, denn sie verhindert die Verbuschung der Fläche.

Nach einer ausführlichen Einweisung durch Sabrina und Oliver vom Naturparkverein machten sich die Helferinnen und Helfer daran, die Pflanzen von Hand auszustechen. Dabei war genaues Hinsehen gefragt, denn das Wasserkreuzkraut musste zwischen zahlreichen anderen Pflanzen sicher erkannt werden.

Nach mehreren Stunden konzentrierter Arbeit endete der Einsatz mit dem guten Gefühl, einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Weidetiere und zur Pflege der wertvollen Wiesen geleistet zu haben. Als zusätzliche Unterstützung für die Arbeit des Naturparkvereins überreichte der Verein einen Spendenscheck über 500 Euro.

Am folgenden Tag führte Christian vom Naturparkverein die Gruppe durch das geschützte Hafenlohrtal. Neben wildlebenden Exmoor-Pferden konnten die Teilnehmenden auch rund 20 Wasserbüffel aus nächster Nähe erleben und füttern. Dabei erfuhren sie, welchen Beitrag die Tiere zur naturnahen Gestaltung und Pflege des ökologisch wertvollen Tals leisten.

Gemeinsam für den Schutz des Tachinger Moores

Weniger sonnig, dafür umso tatkräftiger ging es am Samstag, den 10.10.26, beim zweiten Einsatz am Tachinger See zu. 21 Aktive unterstützten den BUND Naturschutz Traunstein bei der jährlichen Mahd im Tachinger Moor. Diese Pflegemaßnahme ist wichtig, um den wertvollen Lebensraum mit seinen besonderen Pflanzenarten zu erhalten. Dazu gehören das besonders geschützte Pyrenäen-Löffelkraut und verschiedene Orchideenarten.

Bei leichtem Regen, auf rutschigem sowie schwammigem Untergrund und mit schwerem, nassem Schnittgut waren Ausdauer sowie Teamarbeit gefragt. Mit Rechen, Heugabeln und Planen sammelten die Helferinnen und Helfer das Mähgut zusammen, transportierten es zum Rand der Fläche und luden es dort ab.

Nach viereinhalb Stunden war das Tagesziel erreicht. Die Aktiven waren zwar durchnässt und erschöpft, aber zufrieden mit dem gemeinsam Geschafften. Das Wochenende klang mit einem gemeinsamen Abendessen aus. Am Sonntag erkundete die Gruppe bei einer Wanderung auf dem sechs Kilometer langen Kapellenrundweg noch die Umgebung, bevor es wieder nach Hause ging.

Naturschutz, Gemeinschaft und Reisen verbinden

Beide Aktionen zeigen, wie sich Naturerlebnis und praktischer Naturschutz miteinander verbinden lassen. Die Mitglieder von WOHNmobil für Klimaschutz e. V. nutzen ihre gemeinsamen Treffen nicht nur, um schöne Gegenden zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben, sondern auch, um dort aktiv zu werden, wo helfende Hände gebraucht werden.

Vereinsvorstand Märkl: „Naturschutz beginnt vor der eigenen Wohnmobiltür. Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir etwas bewegen – für wertvolle Lebensräume, für die Artenvielfalt und für kommende Generationen."

Mit diesem Gedanken möchte der Verein auch künftig Menschen zusammenbringen, die ihre Begeisterung für das Wohnmobilreisen mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt verbinden.

Am 23. November 2019 gründeten Albert Märkl und einige engagierte Reisemobilisten im hessischen Niedernhausen den Verein „WOHNmobil für Klimaschutz e.V.". Die Eintragung in das Vereinsregister von Wiesbaden erfolgte am 11. Dezember 2019. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist, einen Beitrag zum Schutz unserer Natur und damit zum Schutz unseres Klimas zu leisten. Alle Vereinsmitglieder bezahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, der sich aus den Kilometern errechnet, die sie mit dem Wohnmobil oder mit vergleichbarem Fahrzeug im jeweiligen Jahr gefahren sind. Konkret bezahlen sie 1 Cent pro Kilometer, maximal 100 Euro im Jahr. Mit einem Jahresbeitrag von 100 Euro kann jeder Einzelne jedes Jahr rund 20 klimarobuste Bäume pflanzen und beim aktiven Natur- und Klimaschutz mitwirken.

Rückfragen erbeten an:
Albert Märkl
Telefon: 06127/3280
E-Mail: info@wohnmobil-fuer-klimaschutz.de
Internet: www.wohnmobil-fuer-klimaschutz.de